



Kultur für besseres Zusammenleben

BOZEN. Er hat bereits im MOMA in New York seine Beobachtungen an die Wände gekritzelt. Unverkennbar in seinem Stil ist er für seine Wandzeichnungen auf der ganzen Welt bekannt. Seit gestern macht der rumänische Künstler **Dan Perjovschi** (im Bild) im Land „Feldforschung“: Er beobachtet den Südtiroler Alltag, das soziale und kulturelle Zusammenleben der Menschen hierzulande, ihre Eigenheiten und Besonderheiten. Seine Beobachtungen wird er mit der ihm eigenen Ironie in Bilder fassen und an die Wände des EURAC towers zeichnen. Dies ist nur eine der Veranstaltungen, die zwischen dem 8. und 11. November in Bozen im Rahmen des EU-Projekts „Generating Trust by means of culture in multi-ethnic environment“ stattfinden. Ziel dieses Programms ist es, das interethnische Zusammenleben mithilfe von Kunst und Kulturinitiativen zu verbessern. So stammen die beteiligten Künstler allesamt aus Gebieten, in denen Sprachminderheiten leben, darunter die armenisch-ungarische Gruppe „4 free Birds“, bestehend aus vier stimmungsvollen Frauen, der ladinische Liedermacher Jean Ruaz, das armenisch-ungarische Geschwisterduo Wattican Punk Ballet oder der ungarische DJ Bergi.

-
- Dienstag, 20 Uhr, EURAC tower, Vernissage: Dan Perjovschi
 - Dienstag, 21 Uhr, EURAC Foyer, Konzert: 4 free Birds, Jean Ruaz und Emanuel Valentin
 - Freitag, 11-12.30 Uhr, Altes Rathaus Bozen, Runder Tisch: „Supporting Arts and Culture“
 - Freitag, 22 Uhr, Halle 28, Konzert/Clubbing: Wattican Punk Ballet ; DJ Bergi.